Qualitätsstandards für Klassenarbeiten im Fach Deutsch/Kommunikation (Ausbildungsvorbereitung, APO-BK, Anlage A2)

Ziel des Bildungsganges:

Die Schülerinnen und Schüler werden bei ihrer beruflichen Orientierung unterstützt und erwerben berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die auf eine betriebliche Ausbildung oder die unmittelbare Erwerbstätigkeit vorbereiten. Darüber hinaus ist der Erwerb des Ersten Schulabschlusses möglich.

Im Folgenden werden die Qualitätsstandards für Klassenarbeiten im Fach Deutsch/Kommunikation in der Ausbildungsvorbereitung dargestellt.

Klassenarbeiten:

Die Klassenarbeiten müssen der Niveaustufe 2 des DQR[1] entsprechen.

1. *Niveaustufe des DQR*

Die „Niveaustufe 2 beschreibt Kompetenzen, die zur fachgerechten Erfüllung grundlegender Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich benötigt werden. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt weitgehend unter Anleitung.

Nach dieser Niveaustufe gelten folgende Kompetenzanforderungen an die Bereiche Wissen, Fertigkeiten und personale Kompetenzen:

Fachkompetenz

Wissen
Über grundlegendes allgemeines Wissen und grundlegendes Fachwissen in einem Lern- oder Arbeitsbereich verfügen.

Fertigkeiten
Über grundlegende kognitive und praktische Fertigkeiten zur Ausführung von Aufgaben in einem Lern- oder Arbeitsbereich verfügen und deren Ergebnisse nach vorgegebenen Maßstäben beurteilen sowie Zusammenhänge herstellen.

Personale Kompetenz

Sozialkompetenz
In einer Gruppe mitwirken. Allgemeine Anregungen und Kritik aufnehmen und äußern. In mündlicher und schriftlicher Kommunikation situationsgerecht agieren und reagieren.

Selbständigkeit
In bekannten und stabilen Kontexten weitgehend unter Anleitung verantwortungsbewusst lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen. Vorgegebene Lernhilfen nutzen und Lernberatung nachfragen.

[1] Vgl. www.dqr.de/content/2332.php

2. Grundlagen zur Erstellung einer Klassenarbeit

	Bildungsplan Anlage A[2], APO-BK Deutsch	**Hinweise**
Berufliche Handlungs-situation	**2.5 Didaktisch-methodische Leitlinien des Fachbereichs** *„Für die Entwicklung einer grundlegenden fachlichen, gesellschaftlichen und personalen Handlungskompetenz im Fachbereich[...] ist die Auseinandersetzung mit überschaubaren berufstypischen Situationen im handlungsorientierten Unterricht erforderlich. Dazu werden Lernsituationen/Lehr- und Lernarrangements aus den Anforderungssituationen und Zielformulierungen der Lernfelder bzw. Fächer abgeleitet [...], die sich auf die Arbeits- und Geschäftsprozesse des Fachbereichs [...] beziehen“.* **3.3 Didaktisch-methodische Hinweise** *„Das Fach Deutsch/Kommunikation wird dem berufsübergreifenden Lernbereich zugeordnet. Es hat den Auftrag an die berufliche Wirklichkeit des Fachbereiches [...] anzuknüpfen und fächerübergreifend zum Kompetenzerwerb für die Bewältigung typischer Kommunikations-situationen beizutragen. Darüber hinaus entwickeln die Schülerinnen und Schüler die notwendigen Kompetenzen, Kommunikation im gesellschaftlichen und persönlichen Bereich angemessen und adressatengerecht zu gestalten. Dazu setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ausgewählten Verfahren für das Verstehen von Texten und Medien auseinander. Sie entwickeln die Fähigkeit einfache Texte zu produzieren und vorzutragen.* *Sie nutzen Sprache situationsangemessen und entwickeln ihre individuelle Sprachkompetenz in mündlichem und schriftlichem Gebrauch bewusst weiter.* *Sie beachten und berücksichtigen wesentliche Sprachnormen in Wort und Schrift.* *Sie erwerben eine grundlegende Fähigkeit geeignete Medien auszuwählen und zielgerichtet zu nutzen.“*	Der Unterricht im Fach Deutsch/ Kommunikation ist auf der Grundlage einer Lernsituation zu gestalten. Der Umgang mit Lernsituationen wird schrittweise entwickelt. Die berufliche Handlungssituation … • ist problemorientiert • orientiert sind an der vollständigen Handlung • hat einen Lebens- und Berufsfeldbezug • bildet reale Situationen aus der Praxis ab • der berufsbezogene Lernbereich in der Handlungssituation wird berücksichtigt • weist dem Lernenden eine eindeutige Rolle zu, in der sie/er kompetent handeln muss

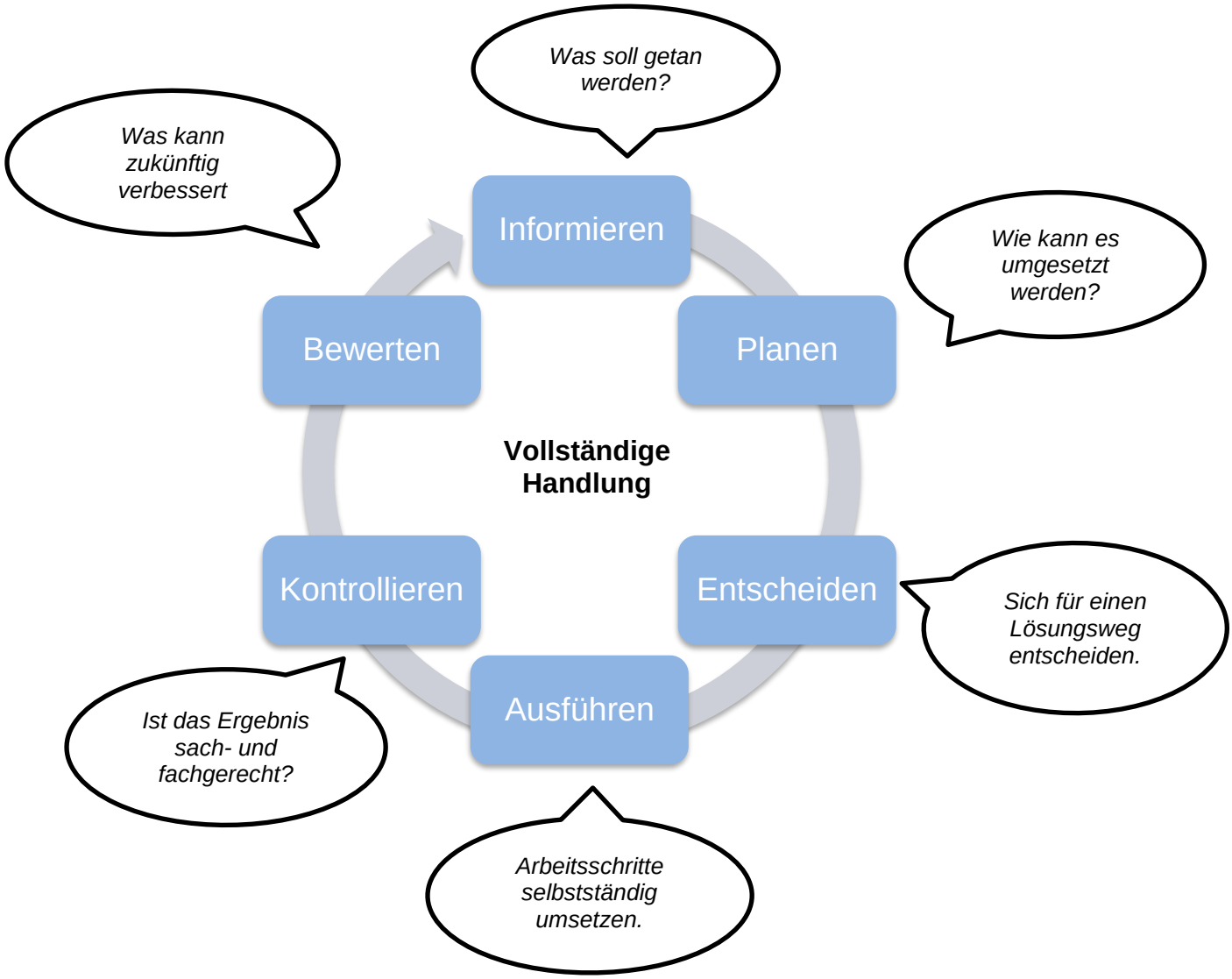
[2] Vgl. https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/ausbildungsvorbereitung-anlage-a/bildungsplaene/bildungsplaene-uebersicht.html

	Bildungsplan Anlage A², APO-BK Deutsch	Hinweise
Aufgaben-stellung	**2.5. Didaktisch-methodische Leitlinien des Fachbereichs** *s. o.*	Die Aufgabenstellungen… • weisen eine Progression auf • sind eindeutig und verständlich formuliert • gestatten unterschiedliche Bearbeitungswege • sind ohne Handlungssituation nicht lösbar • berücksichtigen die Anforderungsbereiche Reproduktion, Anwendung und Problemlösung in einem bestimmten Verhältnis, z. B. 30:40:30 (in der DJP festgelegt) • Die Anforderungsbereiche und die zu erreichenden Punkte bzw. Prozente sind den Aufgaben zugeordnet. • verwenden die für die Anforderungsbereiche entsprechenden Operatoren.
Erwartungs-horizont	**3.4 Lernerfolgsüberprüfung** *„Die Leistungsbewertung in den Bildungsgängen richtet sich nach § 48 des Schulgesetzes NRW (SchulG) und wird durch § 8 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) und dessen Verwaltungsvorschriften konkretisiert.* ***Grundsätzliche Funktionen der Lernerfolgsüberprüfung*** *In der Lernerfolgsüberprüfung werden* - *die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen erfasst.* - *differenzierte Rückmeldungen zum individuellen Stand der erworbenen Kompetenzen für die Lehrenden und die Lernenden ermöglicht.* *Damit bilden Lernerfolgsüberprüfungen die Basis für konstruktive Rückmeldungen über Lernfortschritte und -defizite sowie für Maßnahmen zur individuellen Förderung.“* **APO-BK, Allgemeine Bestimmungen § 8** *„Leistungsbewertung und Leistungsnachweise* *(1) Förderung der deutschen Sprache ist Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern. Häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache müssen bei der Festlegung der*	• Die Anforderungsbereiche und die zu erreichenden Punkte bzw. Prozente sind den Aufgaben zugeordnet. • Die möglichen Lösungen der Schülerinnen und Schüler stimmen mit dem Erwartungshorizont überein. • Die erwarteten Ergebnisse werden differenziert dargestellt. • Es muss gewährleistet sein, dass die Bewertung, die Punkteverteilung und die Festlegung des Notenschlüssels an einer Schule einheitlich erfolgen. • Häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache müssen bei der Festlegung der Note angemessen berücksichtigt werden. **Leitgedanke**: Anhand des eingereichten Erwartungshorizonts und der Bewertungskriterien soll eine an der Erstellung der Klassenarbeit nicht beteiligte Lehrkraft in die Lage versetzt werden, eine Durchsicht und

	Bildungsplan Anlage A², APO-BK Deutsch	Hinweise
	Note angemessen berücksichtig werden. Dabei sind insbesondere das Alter, der Ausbildungsstand und die Muttersprache der Schülerinnen und Schüler zu beachten.“	Bewertung vorzunehmen.

3. Anhang

A) Die Handlungssituation soll sich an der vollständigen Handlung orientieren.



B) Zur Darstellung des Erwartungshorizontes wird folgende Übersicht empfohlen:

Erwartete Ergebnisse	Punkte AFB I	Punkte AFB II	Punkte AFB III
Aufgabe X: Darstellung der zu erwartenden Ergebnisse *Die Schülerin/der Schüler ...*			

C) Hinweise zu den Aufgabenstellungen

Beschreibung der Anforderungsbereiche und Operatoren

Die Aufgaben in Klassenarbeiten werden mit Hilfe von Operatoren formuliert. Die konkrete Zuordnung erfolgt im Kontext der Aufgabenstellung, wobei eine eindeutige Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Anforderungsbereich I (XX %)

- Wiedergabe von Sachverhalten aus einem abgegrenzten Gebiet im gelernten Zusammenhang.
- Die Beschreibung und Verwendung gelernter und geübter Arbeitstechniken und Verfahrensweisen in einem begrenzten Gebiet und in einem wiederholenden Zusammenhang.

Anforderungsbereich II (XX %)

- Selbstständiges Auswählen, Anordnen, Verarbeiten und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang.
- Selbstständiges Übertragen des Gelernten auf vergleichbare neue Situationen, wobei es entweder um veränderte Fragestellungen oder um veränderte Sachzusammenhänge oder um abgewandelte Verfahrensweisen gehen kann.

Anforderungsbereich III (XX %)

- planmäßiges Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen, Wertungen zu gelangen, wobei aus den gelernten Methoden oder Lösungsverfahren die zur Bewältigung der Aufgabe geeigneten selbstständig ausgewählt oder einer neuen Problemstellung angepasst werden.

Bei der Ausgestaltung der Anforderungsbereiche ist stets die Niveaustufe 2 nach dem DQR zu berücksichtigen.

D) Operatoren-Liste für das Fach Deutsch/Kommunikation, Anlage A2

Übersicht über ausgewählte Operatoren[3]

Operatoren Anforderungsbereich I (Reproduktion)	**Konkretisierung/Erklärung**
(be)nennen	zielgerichtet Informationen zusammentragen, ohne diese zu kommentieren
beschreiben	Textaussagen oder Sachverhalte in eigenen Worten strukturiert und fachsprachlich richtig aufnehmen
wiedergeben	Inhalte, Zusammenhänge in eigene Worten sachlich und fachsprachlich richtig formulieren
zusammenfassen	Inhalte, Aussagen, Zusammenhänge komprimiert und strukturiert fachsprachlich richtig wiedergeben
Operatoren Anforderungsbereich II (Reorganisation und Transfer)	**Konkretisierung/Erklärung**
einordnen, zuordnen	einen Sachverhalt, eine Information, eine Textaussage in einen thematischen, literarischen und/oder kulturellen Zusammenhang stellen
vergleichen, gegenüberstellen	Texte, Textaussagen, Problemstellungen, Sachverhalte unter vorgegebenen oder selbstgewählten Aspekten auf der Grundlage von Kriterien gegenüberstellen, in Beziehung setzen und analysieren, um Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Teil-Identitäten, Ähnlichkeiten, Abweichungen oder Gegensätze ermitteln zu können
erklären	Textaussagen, Sachverhalte auf der Basis von Kenntnissen und Einsichten differenziert darstellen und durch zusätzliche Informationen und Beispiele veranschaulichen
darstellen	einen Zusammenhang, eine Struktur, ein Analyseergebnis, eine Problemstellung sachlich, logisch und fachsprachlich richtig formulieren
charakterisieren	Personen/Figuren in ihren spezifischen Eigenheiten darstellen

[3] **in Anlehnung an**: https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-berufliches-gymnasium/faecher/faecher.php?fach=31)

Operatoren Anforderungsbereich III (Reflexion und Problemlösung)	**Konkretisierung/Erklärung**
beurteilen	zu einem Text, einer Textaussage, der ästhetischen Qualität eines Textes, einem Sachverhalt, einer Problematik ohne subjektiven Wertebezug mit Bezug auf Fachwissen und Fachkenntnis zu einem selbstständigen, begründeten Urteil kommen
bewerten	wie Operator „beurteilen“, verbunden mit der Offenlegung begründeter eigener Wertmaßstäbe, die sich aus ausgewiesenen Normen und Werten ableiten
Stellung nehmen	die Einschätzung einer Problemstellung, Problemlösung, eines Sachverhaltes, einer Wertung auf der Grundlage fachlicher Kenntnis und Einsicht nach kritischer Prüfung Abwägung formulieren
begründen	ein Analyseergebnis, eine Forderung, ein Urteil, eine eigene Textgestaltung durch Argumente und Belege absichern
reflektieren	Behauptungen im Zusammenhang prüfen und anhand eigenständig gewählter Kriterien eine Aussage über Richtigkeit, Wahrscheinlichkeit, Angemessenheit in einem schlüssigen Argumentationsgang entwickeln

Hinweis:

Im Hinblick auf „Sprachsensibilität im Fachunterricht“ ist es sinnvoll, eine Operatoren-Liste für jedes Fach im Bildungsgang festzulegen. Dies schafft im Unterricht Transparenz für die Schülerinnen und Schüler. Operatoren sollten eingeführt und eingeübt werden. Es empfiehlt sich, ca. zehn bis zwölf Operatoren auszuwählen.